

Mitteilungsblatt

DER GEMEINDE WALDHUFEN

mit amtlichen Informationen aus
Diehsa, Jänkendorf, Nieder Seifersdorf
und Thiemendorf



Nummer 9 01. September 2022

Jahrgang 29

Gemeinschaftsprojekt Beschaffung digitaler Funkmeldeempfänger

Übergabe Fördermittelbescheid für digitale Funkmeldeempfänger

Am 26.07.2022 konnten die
2. Beigeordnete des Landkreises
Görlitz Martina Weber
und der Sachgebietsleiter BKS und
Stellvertreter des Kreisbrandmeisters
Holger Heckmann erneut einen
Fördermittelbescheid übergeben.

Fotos: KfV Görlitz



Entgegen genommen haben ihn der
Bürgermeister der Gemeinde Waldhufen
Horst Brückner und Gemeindeführer
Sylvio Bachmann, denn die Gemeinde hat
sich federführend für eine Sammelbeschaffung
digitaler Funkmeldeempfänger eingesetzt
und führt das Projekt jetzt für 28 Kommunen
durch. Mehr als 600 Melder werden beschafft
und die Fördersumme liegt bei 232.500€, bei
einer Förderquote von 75%. Ein beachtliches
und vor allem nicht alltägliches Gemein-
schaftsprojekt mit so vielen Beteiligten.

Informationen zur Gemeinderatssitzung vom 28. Juli 2022

Beschluss Nr. 01 – 06 / 2022

Der Gemeinderat beschließt, den Auftrag zur Ausführung der Bauleistungen des Bauvorhabens „Kinderschloss Jänkendorf - Rückbau, Entsiegelung und Freimachung von Altlasten – Neugestaltung Außenbereich“ an die Firma Garten- und Landschaftsbau Bohr,Särka 11, 02627 Weißenberg zu vergeben.

Die Auftragssumme beträgt 139.711,80 € brutto.

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, Nachträge im Rahmen der o.g. Baumaßnahme in Höhe von 10 % des ursprünglichen Auftragswertes zu beauftragen.

Beschluss Nr. 02 – 06 / 2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Waldhufen beschließt die beigefügte Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Waldhufen (BekanntS) vom 28. Juli 2022.

Beschluss Nr. 03 – 06 / 2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Waldhufen beschließt, dass das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag (Verlängerungsantrag) „1. Antrag auf Verlängerung i.V.m. Baugenehmigung, Az.: B-19/02467/WH/wue (Errichtung eines Einfamilienhauses)“ am Bauort OT Diehsa, Gemarkung Diehsa, Flur 1, Flurstück 1113/1, Zur Mühle 10, erteilt wird.

Beschluss Nr. 04 – 06 / 2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Waldhufen beschließt, dass das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag „Sanierung und Umbau eines Vierseitenhofes, Errichtung eines Pavillons“ (Hinweis: Pavillon wird nicht errichtet) am Bauort OT Nieder Seifersdorf, Gemarkung Nieder Seifersdorf, Flur 2, Flurstücke 35/4; 36/2; 37/1; 38/4; 63/2, Hauptstr. 75, erteilt wird

Beschluss Nr. 05 – 06 / 2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Waldhufen beschließt, dass das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag „Errichtung eines Lagers für Pellets, Hackschnitzel und Geräte“ am Bauort OT Nieder Seifersdorf, Gemarkung Nieder Seifersdorf, Flur 11, Flurstück 11/19, Hauptstr. 125, erteilt wird.

Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet

am Donnerstag, dem 08.09.2022 um 19.30 Uhr
im Saal des Gemeindeamtes Jänkendorf
Ullersdorfer Str. 1

statt.

Die genaue Tagesordnung entnehmen Sie bitte den ortsüblichen Bekanntgaben.

Verwaltungsverband Diehsa

Schließtag Einwohnermeldeamt am 15.09.2022

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

am Donnerstag, den 15.09.2022, bleibt das Einwohnermelde- sowie das Ordnungs-/Gewerbeamt aufgrund einer Fortbildung gantztägig geschlossen.

Bitte berücksichtigen Sie dies bei der Terminwahl zu Ihrem Anliegen.

Hauptamtsleiter
Verwaltungsverband Diehsa

Öffentliche Bekanntmachung

gem. § 4 Absatz 3 SächsGemO

Bekanntmachungssatzung der Gemeinde Waldhufen (BekanntS) vom 28. Juli 2022

Aufgrund von § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Sächsische Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), die zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) geändert worden ist, und § 6 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Form kommunaler Bekanntmachungen (KomBekVO) vom 17. Dezember 2015 (SächsGVBl. S. 693) hat der Gemeinderat der Gemeinde Waldhufen am 28. Juli 2022 beschlossen:

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung regelt öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Waldhufen, soweit nicht besondere bundes- oder landesrechtliche Vorschriften anzuwenden sind. Öffentliche Bekanntmachungen im Sinne dieser Verordnung sind:
 1. die Verkündung von Rechtsverordnungen,
 2. die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen und
 3. sonstige durch Rechtsvorschrift vorgeschriebene öffentliche Bekanntmachungen und öffentliche Bekanntgaben.
- (2) Soweit durch Rechtsvorschrift die ortsübliche Bekanntmachung oder ortsübliche Bekanntgabe vorgeschrieben ist, wird diese durch Aushang in den Schaukästen vorgenommen. Der Schaukästen der Gemeinde Waldhufen befindet sich an folgendem Standort:
 1. Diehsa, Kollmer Straße 1,
 2. Jänkendorf, Ullersdorfer Straße 1,
 3. Nieder Seifersdorf, Hauptstraße 50,
 4. Thiemendorf, Königshainer Straße 24.

Der Aushang erfolgt während der Dauer von 3 Tagen.

Neben dem Aushang in den Schaukästen kann die ortsübliche Bekanntmachung oder die ortsübliche Bekanntgabe auch gemäß § 2 vorgenommen werden.

§ 2

Öffentliche Bekanntmachung

- (1) Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Waldhufen erfolgen durch Abdruck im Amtsblatt der Gemeinde Waldhufen mit dem Titel „Mitteilungsblatt der Gemeinde Waldhufen“.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen haben mit vollem Wortlaut zu erfolgen. Sofern eine Rechtsverordnung oder Satzung genehmigungspflichtig ist oder genehmigungspflichtige Teile enthält, muss auch die Tatsache der Genehmigung unter Angabe der Genehmigungsbehörde und des Datums der Genehmigung bekanntgemacht werden.

§ 3

Ersatzbekanntmachung

- (1) Sind Pläne oder zeichnerische Darstellungen, insbesondere Karten, Bestandteile einer Rechtsverordnung oder Satzung, können sie dadurch öffentlich bekanntgemacht werden, dass
 1. ihr wesentlicher Inhalt in der Rechtsverordnung oder Satzung umschrieben wird,
 2. sie – soweit in der öffentlichen Bekanntmachung keine andere Verwaltungsstelle bestimmt ist – im Gemeindeamt (OT Jänkendorf, Ullersdorfer Straße 1, 02906 Waldhufen) zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten,

mindestens aber wöchentlich 20 Stunden, für die Dauer von mindestens zwei Wochen niedergelegt werden und

3. hierauf bei der Bekanntmachung der Rechtsverordnung oder Satzung hingewiesen wird.

(2) Absatz 1 gilt für sonstige öffentliche Bekanntmachungen entsprechend.

§ 4 Notbekanntmachung

Erscheint eine rechtzeitige Bekanntmachung in der vorgeschriebenen Form nicht möglich, kann die öffentliche Bekanntmachung in anderer geeigneter Weise durchgeführt werden. Die Bekanntmachung ist unverzüglich nach Wegfall des Hindernisses in der vorgeschriebenen Form zu wiederholen, wenn sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

§ 5 Vollzug der Bekanntmachung

(1) Die öffentliche Bekanntmachung ist mit Ablauf des Erscheinungstages des Amtsblattes der Gemeinde Waldhufen vollzogen. Sind mehrere Bekanntmachungsformen bestimmt, ist die öffentliche Bekanntmachung mit Ablauf des Tages vollzogen, an dem die letzte Bekanntmachung vollzogen ist. Eine Ersatzbekanntmachung ist mit Ablauf der Niederlegungsfrist nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 vollzogen. Eine Notbekanntmachung ist mit ihrer Durchführung nach § 4 vollzogen.

(2) Der Vollzug der Bekanntmachung ist in den Akten nachzuweisen.

§ 6 Sonstige Veröffentlichungen

Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Waldhufen, deren öffentliche Bekanntmachung oder öffentliche Bekanntgabe nicht durch besondere bundes- oder landesrechtliche Vorschriften vorgeschrieben ist, können im Amtsblatt der Gemeinde Waldhufen veröffentlicht werden.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die Satzung der Gemeinde Waldhufen über die öffentliche Bekanntmachung (Bekanntmachungssatzung - BekanntS) vom 18. Dezember 1998 und die Satzung der Gemeinde Waldhufen über die ortsübliche Bekanntgabe vom 07. März 1994, in der Fassung der Änderung vom 12. September 1996, außer Kraft.

Ausgefertigt:

Waldhufen, den 29. Juli 2022



H. Brückner
H. Brückner
Bürgermeister

Hinweis: nach § 4 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Waldhufen, den 29. Juli 2022



H. Brückner
H. Brückner
Bürgermeister

**Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen
im Jahr 2021 der Gemeinde Waldhufen**

1. Kindereinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	933,68	389,03	210,08
erforderliche Sachkosten	180,29	75,12	40,57
Erforderliche Betriebskosten	1113,97	464,15	250,65

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Personal- und Sachkosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in € vor SVJ * im SVJ*	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	246,50	246,50	164,33
Elternbeitrag (ungekürzt)	170,00	90,00	55,00
Gemeinde	697,47	127,65	31,32

* SVJ = Schulvorbereitungsjahr

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

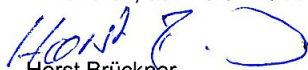
2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	80,00
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII) einschließlich seit 1.6.2019 Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeit	520,00
durchschnittliche Erstattungsbeträge für Beiträge zur Unfallversicherung (§23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	54,82
= laufende Geldleistung	654,82
Weitere Kosten (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung)	1,17
= Kosten für die Kindertagespflege insgesamt	655,99

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. – sofern relevant – der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	281,50
Elternbeitrag (ungekürzt)	170,00
Gemeinde	204,49

Waldhufen, den 28.07.2022


Horst Brückner
Bürgermeister

BLUTSPENDE

Der nächste Termin in Diehsa ist **Mittwoch, der 14. September 2022.**

Das Abnahmeteam ist von 14.30 bis 18.30 Uhr für Sie da.
Bitte beachten, dass Sie sich möglichst anmelden.

Anmeldung: www.blutspende-nordost.de oder 0800 1194911

Interessengemeinschaft Blutspende Jänkendorf
Fischer Schosland



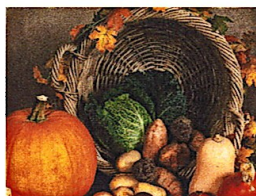


20. Erntedankfest in Jänkendorf

Eintritt frei!

**Sonntag,
2. Oktober 2022**

**14:00 Uhr
Festgottesdienst
zur Eröffnung**



**Bauhofhalle
Jänkendorf**

14:30 Uhr Vielfältiges Treiben & Erleben

Bauhofhalle und Gewerbehof

Räucherfisch Fischsuppe	Lausitzer Lavendel aus See	Imkerei
Hand- u. Näharbeiten	Hüpfburg	Kinderkarussell u. Glücksrad
Basteln, Malen u. Kinderschminken	Feuerwehrfahrten u. Löschübungen	Fahrrad-Parcours
Kleintierschau	Kartoffelverkostung	Traktorenausstellung

Likörverkostung!

Die Teilnahme bitte
bis 25.09. bei Fam.
Spengler anmelden.



Wer macht mit?

Die besten Liköre (0,7l)
werden prämiert.

16:00 Uhr Auftritt der „Horkaer Tanzmäuse“

17:00 Uhr „Großes Überraschungsprogramm“

mit Claudia & Carmen - international bekannt aus Funk und Fernsehen
dem beliebten Kellner Tino und einer Überraschungssängerin

Für Speisen und Getränke ist natürlich gesorgt!

u.a. Kaffee und Kuchenbuffett - Wer möchte auch etwas backen?
Bitte bei Silke Kunzendorf melden.



Es laden herzlich ein die Ev. Kirchengemeinde

Erfolgreicher Brieftaubenzüchter in Waldhufen

Mit einem kräftigen „Gut Flug“ begrüßen und verabschieden sich Brieftaubenzüchter untereinander. In Deutschland gibt es ungefähr 30.000 Brieftaubenzüchter. Einer ihrer erfolgreichsten kommt aus Waldhufen.

Robert Maaß wohnt mit seiner Frau und seinen Kindern im OT Nieder Seifersdorf. Hier beherbergt er seine insgesamt 60 Brieftauben. Diese Vögel besitzen eine besondere Fähigkeit. Egal von wo aus sie fliegen gelassen werden, sie finden immer wieder den Weg zurück zu ihrem Heimatschlag.

Diese besondere Eigenschaft nutzt der Mensch schon seit jeher zum Übermitteln von Nachrichten.

Berühmtheit erlangten die Brieftauben auch im Krieg, als sie wichtige Botschaften per Brief an ihrem Bein oder in einem kleinen Rucksack übermittelten.

Heute werden die Brieftauben in erster Linie gezüchtet, um an Distanzflügen teilzunehmen. Von April bis September gehen sie Wochenende für Wochenende auf Reisen und fliegen um die Wette. Dabei legen sie Entfernungen von 150 bis 600 km zurück. Dabei können sie Geschwindigkeiten von bis zu 120 km/h erreichen. In der Oberlausitz gibt es 40 aktive Brieftaubenzüchter. Organisiert sind sie in der Reisevereinigung Löbau-Oberlausitz.

Robert Maaß ist einer von ihnen. Mit einem LKW werden die Tauben zu einem Auflassort nach Polen gefahren, wo sie dann unter ständiger Kontrolle zu einem sicheren Wettflug gemeinsam aufgelassen werden.

Meistens sind es um die 2.000 Tauben. Dass der Flug reibungslos verläuft, dafür sorgt der Flugleiter, der auch genau das Wetter im Blick behält und den Startschuss gibt.

Über einen elektronischen Ring werden dann die genaue Ankunftszeit und somit auch die Geschwindigkeit der Tauben ermittelt. Die schnellste Taube gewinnt.

Dass Robert Maaß schnelle Tauben züchtet, das zeigen seine zahlreichen Pokale, die das Wohnzimmer des Züchters zieren. Auch 2022 war wieder ein sehr erfolgreiches Jahr für den jungen Mann aus Nieder Seifersdorf.

In ganz Deutschland belegt er in verschiedenen Kategorien vordere Plätze, teilweise sogar Platz 1 oder 2.

Auch in Sachsen, gegen rund 600 aktive Züchter, liegt er bei der Auswertung der Meisterschaften an 1. Stelle.

Diese Erfolge kommen natürlich nicht von allein. Wie bei jedem anderen Sport auch, müssen die Tauben täglich trainieren. Jeden Morgen und jeden Abend kann man den kleinen Taubenschwarm beobachten, wenn er seine Runden um den Kirchturm in Nieder Seifersdorf dreht.

Anschließend gibt es hochwertiges Taubenfutter als Belohnung im Taubenschlag. Besonders gern fressen die Tauben Erdnüsse. Es ist wie eine Süßigkeit für die gefiederten Tiere. Dadurch werden Tauben auch sehr handzahn und sie lassen sich streicheln.

Fast jede Taube bekommt bei Robert Maaß einen Namen. Er kennt sie alle. Zusätzlich trägt jede Taube einen Ring am rechten Fuß. Darauf steht das Geburtsjahr, das Land aus dem die Taube stammt, eine Vereinsnummer und eine persönliche Nummer der Taube. Es ist quasi der Ausweis des Vogels. Auf Grund des Ringes ist jede Taube weltweit genau dem Züchter zuzuordnen, der sie gezüchtet hat.

Der Taubensport trägt den Ruf „das Hobby des alten Mannes“. Zu Unrecht wie der heute 43-jährige findet.

Natürlich kann man dieses Hobby bis ins hohe Alter ausüben und auch noch mit 100 Jahren Deutscher Meister im Brieftaubensport werden. Dennoch ist es auch ein Hobby für die ganze Familie. Wichtig ist vor allem die Liebe zum Tier.

Für Robert Maaß ist es allerdings mehr als nur ein Hobby – es ist eine Berufung. Dennoch geht der sympathische Sportfreund auch einem Beruf nach. Er arbeitet als Ergotherapeut in einer Werkstatt für behinderte Menschen in Bautzen. Bei seinen Tauben findet er Entspannung und einen Ausgleich zu dem nicht immer ganz so einfachen Job.

Lange Zeit galt die Brieftaube als „Rennpferd des kleinen Mannes“. Dass dieser Begriff schon längst überholt ist, zeigen die enormen Summen, die mittlerweile für erfolgreiche Brieftauben bezahlt werden.

Die teuerste Taube der Welt wurde aus Belgien für 1,6 Millionen Euro nach China verkauft. Belgien gilt als das Mutterland des Brieftaubenwesens. Diese Tauben sind besonders begehrt und werden vor allem in China hoch gehandelt.

Ziel ist es, aus diesen erfolgreichen Tauben wieder erfolgreiche Nachzucht zu bekommen. Nicht immer ganz so einfach, wie uns Robert Maaß erklärt. Es gehört schon viel Erfahrung und natürlich auch Glück beim Zusammensetzen der Zuchtpaare dazu.

Mit dem „Taubenvirus“ wurde der Nieder Seifersdorfer von seinem Vater infiziert. Seit seinem 7. Lebensjahr interessierte er sich für die Tauben und den Taubensport. Bis heute ist er diesem schönen Hobby treu geblieben.

Wer weitere Informationen über den Taubensport erhalten möchte, kann sich gern über die Internetseite der RV Löbau-Oberlausitz informieren (www.rv-loebau-oberlausitz.de).



Die Städt'lbande in laune



Drei Wochen Sommerferien sind vorbei und im Hort der Städt'lbande gab es wieder vielerlei verschiedener Aktivitäten, um keine Langeweile aufkommen zu lassen.

Leider konnten dieses Jahr keine großen Busausflüge stattfinden, da die Resonanz bei den Anmeldungen so groß war, dass ein Bus nicht ausgereicht hätte. Aber auch im und auf dem Hortgelände und in der näheren Umgebung kann man viel unternehmen.

Am ersten Ferientag ging es traditionell mit sportlicher Betätigung los. Außerdem konnten an den anderen Tagen noch schicke Armbänder oder Schlüsselanhänger gebastelt werden.

Das Highlight der Woche war der Ausflug in den Arnsdorfer Kuhstall. Wir erfuhren dort Interessantes über die automatische Melkmaschine und durften ganz kleine Kälbchen streicheln. Vielen Dank an Frau Köhler und ihre Mitarbeiter, die uns über das Gelände führten. Das Mittagessen von Fam. Wiedmer schmeckte nach dem langen Fußmarsch und im Freien auf dem Arnsdorfer Sportplatz besonders gut.



Die zweite Ferienwoche begann außergewöhnlich und passend zu dem heißen Wetter. Wasserschlacht per Wasserpistolen, eine Sprühdusche und ein kleiner Löschangriff standen auf dem Plan. Alle hatten dabei natürlich viel Spaß und freuten sich über die Erfrischung.

Am Dienstag machten wir eine Schnipseljagd mit unterwegs zu lösenden Aufgaben. Das Ziel war die Thiemendorfer Wassermühle, wo auch das Mittagessen eingenommen wurde.

Zwei weitere tolle Aktivitäten waren der Line-Dance- und Zumba-Tag. Für die Unterstützung an diesem Tag noch ein großes Dankeschön an unsere ehemalige Lehrerin Frau Friebe und Frau L. Bretschneider.



Ganz toll war auch der Besuch beim benachbarten Brieftaubenzüchter Herrn Maaß. Er erklärte uns Vieles über die Brieftauben, wir durften uns den Taubenschlag von innen und kleine, nur wenige Wochen alte Taubenküken, anschauen. Besonders aufregend war der Taubenwettflug.

In der dritten Woche traten wir zur Quatscholympiade an und waren an kreativen Tagen eifrig am Werk. Für den Eingangsbereich des Hortes wurde eine – noch namenlose – Sommerfigur gebastelt, Papierflieger gefaltet, Körbe aus Zeitungspapier geflochten und lustige Sommerdeko gebastelt.

Den Abschluss der 3-wöchigen Ferienspiele bildete eine Wanderung zum Geflügelhof Steinert. Dort schauten wir uns die Ställe an, konnten ausgiebig auf dem Spielplatz toben und nahmen dort wieder das Mittagessen ein.

Einen Dank dem Geflügelhof und den dortigen Mitarbeitern, welche das ermöglicht haben.

Nun freuen wir uns auf die noch bevorstehende Ferienzeit und sehen uns hoffentlich alle gut erholt und gesund im neuen Schuljahr wieder.

Die Kinder und Erzieherinnen
der Städt'lbande



Nachrichten aus dem Kinderschloss

Kindergarten adé, Schule olé!

Eine aufregende Zeit im Kindergarten geht nun zu Ende und der nächste große Schritt im Leben beginnt:
EIN SCHULKIND SEIN.



Wir möchten an alle Eltern und Verwandten unserer zukünftigen Schulanfänger im Kinderschloss ein großes DANKESCHÖN für die gute Zusammenarbeit und Mithilfe bei allen Aktivitäten und Festen sagen.

Ein besonderer Dank gilt an:

- Familie Schleuder für die Beteiligung am Sommerfest mit ihrem Bienenstand
- Familie Henke für die Rückfahrt von Görlitz zum Kinderschloss an unserem Abschlussausflug
- Familie Mirschel für das Aufstellen der Hüpfburg als Abschiedsüberraschung
- Familie Förster für den herzlichen Empfang bei sich zuhause an unserem Wandertag zum Geflügelhof Steinert
- Familie Ehrlich, welche uns bei sich zuhause ebenfalls herzlich empfangen und zum Mittagessen mit leckeren Nudeln und Tomatensoße verköstigt hat sowie für die Organisation der Rücktour gemeinsam mit Familie Brocksch
- Familie Neuburger für die Einladung zur Kaninchenausstellung

Das gesamte Kinderschloss wünscht allen ABC-Schützen

einen erfolgreichen Start in der Schule und sagt:

Die Zeit mit euch war wunderschön, noch schöner wäre ein Wiedersehen!

Freiwillige Feuerwehren Waldhufen

Freiwillige Feuerwehr Diehsa

Ausbildung: 09.09.2022 um 18.00 Uhr

Ausbildung: 23.09.2022 um 18.00 Uhr

Ausbildungen Jugendfeuerwehr Montag den, 05.09./ 19.09. ab 17.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Jänkendorf

Ausbildung am Freitag, 09.09.2022 um 18.00 Uhr

Ausbildung am Samstag, 24.09.2022 um 09.00 Uhr

Dienstversammlung am Freitag, 09.09.2022 um 19.30 Uhr

Treffen der Alters- und Ehrenabteilung am 14.09.2022 um 15.00 Uhr im Gerätehaus

Ausbildungen Jugendfeuerwehr Montag den, 05.09./ 19.09. ab 17.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Nieder Seifersdorf

02.09.22, 18.30 Uhr Ausbildung 18.30 Uhr
20.00 Uhr Versammlung

24.09.2022, Ganztagesausbildung Technische Hilfe in Jänkendorf

Freiwillige Feuerwehr Thiemendorf

02.09.2022, 19.00 Uhr Ausbildung Staffel im Löscheinsatz

16.09.2022, 19.00 Uhr Überprüfung PA

30.09.2022, 17.00 Uhr Jugendfeuerwehr

Seniorenvereine Waldhufen

Seniorenverein Diehsa

Nach dem Ende der Sommerpause wollen wir unsere Treffen beim Seniorenverein Diehsa nun wiederaufnehmen.

Wir laden ein zum Kaffee trinken am Mittwoch, dem 7. September um 14.30 im Gewandhaus.



Als Gastredner konnten wir wieder Schwester Vera von der Diakonie Niesky gewinnen.

Sie wird uns über ihre 2. und 3. Etappe ihrer Pilgerreise auf dem Jakobsweg berichten und das wird, wie wir ja bereits wissen, wieder sehr interessant und unterhaltsam sein. Gäste sind herzlich willkommen.

Vorschau:

Unsere diesjährige Herbstreise führt uns am Mittwoch, dem 12. Oktober in den Miniaturenpark Oederan und zum Schloss Augustusburg. Abfahrt wieder um 8.30 Uhr an den üblichen Haltestellen.

Der Preis für Fahrt, Eintritt, Mittagessen und Kaffee trinken beträgt 65,- Euro pro Person.

Anmeldungen bitte zum Kaffee trinken oder telefonisch unter 78722.

Wir hoffen, auch hier wieder viele Gäste begrüßen zu können.

Der Vorstand

Seniorenverein Jänkendorf

Termine September

07.09. 14.30 Uhr Seniorentreff

19.-23. Mehrtagesfahrt Pitztal Österreich

29.09. 14.30 Uhr Geburtstagsfeier 3. Quartal.



Grillnachmittag

Wie im letzten Jahr konnte auch in diesem Jahr unser Grillnachmittag auf dem Gelände des Feuerwehrdepots stattfinden. Es ist für uns eine große Entlastung, wenn das Zelt und die Bierzeltgarnituren schon aufgebaut sind. Wir danken allen beteiligten Kameraden der Feuerwehr sehr herzlich. Roland Kliemt hat sich wieder als Grillmeister zur Verfügung gestellt und leckere Steaks und Bratwürste von Ralf Wiedmer gegrillt. Wir danken auch diesen beiden sehr. Es waren zahlreiche Mitglieder erschienen, um gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen. Bei schönem Wetter, Steaks, Bratwurst, Bowle und Bier verging die Zeit sehr schnell. Wir hoffen sehr, dass unsere weiteren geplanten Veranstaltungen dieses Jahres ebenfalls stattfinden können und Corona nicht wieder alle Aktivitäten abbremst.

Der Vorstand

Senienschutzverband Nieder Seifersdorf

Wir laden ein für den Monat September 2022 in die „Alte Pfarre“

14.09.; 21.09. und 28.09. um 14 Uhr gemütliches Kaffee trinken

Einladung zum Tagesausflug am Donnerstag den 08.09.2022

10:15 Uhr Treffpunkt Bushaltestellen (Heinrich, Stadt Löbau, Siedlergut und Melaune)

11:00 Uhr Führung im „Haus Schminke“ in Löbau

13:00 Uhr Mittagessen auf dem Rotstein

15:00 Uhr Führung Kirche Nostitz

Preis pro Person beträgt 50,- €

inkl. Fahrtkosten, Eintritt und Mittagessen (Essen und Getränk)

Anmeldung bitte bis 31.08.2022, Tel. 035827 70205 (Frau Langner)



Der Vorstand

Volkssolidarität Thiemendorf

Quartalsfeier der Volkssolidarität Thiemendorf!

Wir laden für den **17.09.22 um 14.30 Uhr** zu einem gemütlichen Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Unterhaltung in die Räume der Feuerwehr Thiemendorf, recht herzlich ein.

An diesem Tag werden die Geburtstagskinder des Zeitraumes Juni 2022 bis September 2022 geehrt. Wir freuen uns auf einen schönen und gemütlichen Nachmittag und freuen uns darauf, Sie in unserer Mitte zu begrüßen.



Auf eine zahlreiche Teilnahme und gute Stimmung freut sich
der Vorstand

Rückblick Sommerfest

Am 9. Juli feierten die Thiemendorfer Senioren und ihre Gäste aus Wiesa ihr Sommerfest unter dem neu errichteten Pavillon an der alten Wassermühle.

Zum Kaffee gab es selbst gebackenen Kuchen. Nach dem Kaffee trinken wurden lustige Geschichten vorgelesen und bei einer Tombola gab es einiges zu gewinnen. Für die musikalische Umrahmung war DJ Sigggi zuständig.

Zum Abend gab es Bratwurst und Steak vom Grill.

Es wurde an diesem Nachmittag viel erzählt und es gab so manchen Spaß.

Wir bedanken uns recht herzlich beim Thiemendorfer Sportverein, allen fleißigen Helfern und Malti, der uns seinen Zelt pavillon zur Verfügung stellte.

Im Namen des Vorstandes

Christine Scholze

*Unseren Jubilaren, die im Monat September Geburtstag haben,
möchten wir ganz herzlich gratulieren und wünschen
Gesundheit und Wohlergehen*



Ortschaft Jänkendorf

Lätsch, Hannelore 09.09. 80 Jahre

Ortschaft Nieder Seifersdorf

Wagner, Erika 04.09. 85 Jahre

Piechotta, Sigrid 17.09. 90 Jahre

Wir beglückwünschen ganz herzlich zum Fest der

Diamantenen Hochzeit

**in der Ortschaft Thiemendorf
am 21.09.2022 die Eheleute Helga und Siegfried Schütze**

und zur

Goldenen Hochzeit

**in der Ortschaft Jänkendorf
am 15.09.2022 die Eheleute Annigret und Dietmar Stief**

**in der Ortschaft Diehsa
am 30.09.2022 die Eheleute Heidelinde und Gotthard Strauß**

und wünschen Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Ehejahre.

Ein herzliches Dankeschön

Am 24.06.2022 brannte das Feld und der kleine Wald am Schwarzen Strauch in Diehsa.

Durch den unermüdlichen Einsatz der Feuerwehren konnte verhindert werden, dass Menschen und Tiere vor großem Schaden verschont blieben.

So wurden unsere Pferde und unsere Ziegen, ganz besonders unser Ziegenbock, gerettet.

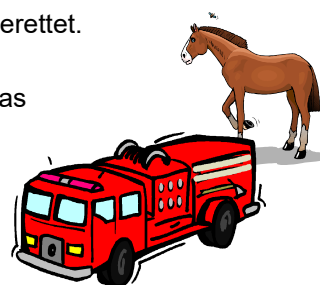
DANKE liebe Christel und Enno.

Wir danken allen Feuerwehrleuten von Waldhufen und allen anderen Wehren, die das Feuer aufopferungsvoll bekämpften und so viel Schlimmeres verhindert haben.

Gut, dass es euch gibt!

DANKE sagen

**Volker und Monika Kynast
Maik und Anne Kynast**



Es war ein wunderschöner Tag,
der mit den kleinsten Gratulanten begann.

Allen, die an diesem Tag an meinen

70. Geburtstag

gedacht haben, möchte ich

DANKE sagen.

Horst Brückner



PRESSEMITTEILUNG

Niesky, 11.07.2022

Einladung zur Vorstellung der LEADER-Entwicklungsstrategie 2023-2027

Der Verein Lokale Aktionsgruppe Östliche Oberlausitz e.V. lädt alle Interessierten am **Donnerstag, den 08. September 2022** zur öffentlichen Abschlussveranstaltung mit Vorstellung der LEADER-Entwicklungsstrategie für die Förderperiode 2023-2027 ein. Die Veranstaltung beginnt um **16:30 Uhr** im **Schloss Königshain** (Dorfstraße 29, 02829 Königshain). Anschließend gibt es die Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken.

Unter Einbeziehung der Öffentlichkeit wurde in den letzten Monaten die Entwicklungsstrategie 2023-2027 für die LEADER-Region Östliche Oberlausitz erarbeitet. In diesem Zusammenhang möchte sich der Verein bei allen Beteiligten für die Zusendung von Ideen und Anregungen bedanken. Die herausgearbeiteten Handlungsschwerpunkte bilden die Grundlage zur Entwicklung des ländlichen Raums in der Östlichen Oberlausitz mit Hilfe der LEADER-Förderung in den kommenden Jahren.

Es wird um Anmeldung zur Veranstaltung per E-Mail an regional@oestliche-oberlausitz.de gebeten.

Kontakt: Lokale Aktionsgruppe Östliche Oberlausitz e.V., Konrad-Wachsmann-Haus Niesky, Goethestraße 2, 02906 Niesky, Tel.: 03588 2239802



Foto: Mario Förster, ostsachsen.de

Evangelische Kirchengemeinde Nieder Seifersdorf

gibt bekannt lädt ein im Monat **S E P T E M B E R 2022**

Gottesdienste

- 04.09.2022** Kollekte für diakonische Gemeindeprojekte
12. So. n. Trin **9:00 Uhr Buchholz** – der geplante GD wird in eine Einladung zur Konfirmandenvorstellung (10:15 Uhr) nach Melaune umgewandelt; Selbstverständlich ist die Buchholzer Kirche dennoch offen!
10:15 Uhr Melaune, Vorstell. Konfirm. 2024
KD: Pohl; Pred.: /Fünfstück
14:00 Uhr Jänkend. Verabschied Pfr. Spengler
KD: GKR; Pred.: Spengler
- 11.09.2022** Kollekte für ALTE KIRCHEN
13. So. n. Trin **9:00 Uhr Buchholz** – Mini-Gottesdienst:
KD: Schmidt; Pr Schmidt/ Liebig
9:00 Uhr Diehsa; Abm., Pr: Fünfstück
10:15 Uhr Arnsdorf; Abm. + Tauferinnerung
KD: Scholz; Pr: Fünfstück
- 18.09.2022** Kollekte für Arbeit gegen Kinderarmut
14. So. n. Trin **9:30 Uhr Melaune KIRMES + Bläser**
KD: Ritter; Pred.: Fünfstück
10:15 Uhr Ullersdorf + TaufErinnerung
KD: GKR; Pred.: Kröner
- 25.09.2022** Kollekte für Kirchliche Lebensberatungsstellen
15. So. n. Trin **9:00 Uhr Tetta - SommerGD**
KD: Ender; Pred.: Ehrler
9:30 Uhr Hilgersdorf-ehm. Bahnhof- openair
KD: Queißer; Pr.: Fünfstück
10:15 Uhr Jänkendorf + Abendm
KD: GKR; Pred.: Ehrler
14:00 Uhr Freundestag Jugendscheune + Taufe
- 02.10.2022** Kollekte für „Kirchen helfen Kirchen“
Erntedank **8:45 Uhr Nieder Seifersdorf**
9:00 Uhr Buchholz
9:30 Uhr Diehsa
10:15 Uhr Jänkendorf + Melaune

*Gott lieben, das ist die
allerschönste Weisheit.*

Bibl. Monatsspruch Sirach 1, Vers 10

Psalm 94, 15

**Denn Recht muss doch Recht
bleiben, und ihm werden alle
frommen Herzen zufallen.**

Durch diesen aufrüttelnden Appell sollen die Angesprochenen begreifen, dass ein bestimmtes Rechtsgut oder gar die allgemeine Rechtsordnung in Gefahr ist. Offen bleibt allerdings, ob die Gefahr tatsächlich oder nur vermeintlich besteht. Und zuweilen keimt sogar der Verdacht, dass der Mahnende nur die eigenen Interessen im Sinn hat. Dagegen ist Psalm 94, aus dem dieser Mahnruf stammt, ein echter Hilfeschrei zu Gott. Der Beter klagt, dass gottlose Gewalttäter sein Volk im Griff haben. Sie bringen Witwen, Fremde und Weisen u. Dabei glauben sie, Gott sehe sie alle nicht. Und weil die Übeltäter auch die Rechtsprechung an sich gerissen haben, zieht keiner sie zur Rechenschaft. Doch es steht schon fest: Gott wird die Bosheit beenden. Dem Recht wird er wieder Geltung verschaffen und die Unterdrückten befreien.

**Redewendungen
„aus der Bibel kopiert“**

hrsg. Von Petra Gerster & Christian Nürnberger

Recht muss Recht bleiben

Start: Konfirmandenzeit

VOR-KonfirmandenEltenAbend:

Mi. 31. Aug. 18:00 Uhr, Pfarrhaus Jänkendorf

Konfirmanden-Vorstellungs-Gottesdienst

So. 4. Sept. 10:15 Uhr, Kirche Melaune

1. Unterrichtstag für alle Konfirmanden= Mi, 7. Sept.

16:00 Uhr VOR-Konfirm. 17:00 Uhr HAUPT-Konfirm.

**Stromlos nr. 5
Orgel- & Trompete**

**11. Sept., 17:00 Uhr
Werhrkirche Ndr. Seifersdorf**

Kirchliche Nachrichten

der Ev. Kirchengemeinden Jänkendorf/Ullersdorf und Diehsa



Monatsspruch für September 2022:

Gott lieben,
das ist die allergrößte Weisheit.
(Sirach 1, 10)



Gottesdienste

Sonntag,	4.9.2022	9.00 Uhr Buchholz 10.15 Uhr Melaune 14.00 Uhr Jänkendorf	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Gottesdienst zur Verabschiedung von Pf. Spengler in den Ruhestand. Im Anschluss wird zum gemeinsamen Kaffeetrinken mit einer Grußstunde in das große Festzelt im Pfarrgarten eingeladen.
Sonntag,	11.9.2022	9.00 Uhr Buchholz 9.00 Uhr Diehsa (HA) 10.15 Uhr Arnsdorf (TG + HA)	Minigottesdienst
Sonntag,	18.9.2022	9.30 Uhr Melaune 10.15 Uhr Ullersdorf	
Sonntag,	25.9.2022	9.00 Uhr Tetta 9.30 Uhr Arnsdorf 10.15 Uhr Jänkendorf (HA)	Open-Air-Gottesdienst Hilbersdorf Bahnhof
Sonntag,	2.10.2022	8.45 Uhr Nieder Seifersdorf 9.00 Uhr Buchholz 9.30 Uhr Diehsa (FG) 14.00 Uhr Jänkendorf	mit anschließendem Frühschoppen Familiengottesdienst Bauhofhalle Gottesdienst zur Eröffnung des 20. Erntemarktes
Sonntag,	9.10.2022	9.00 Uhr Diehsa 10.15 Uhr Arnsdorf	
Sonntag,	16.10.2022	8.45 Uhr Nieder Seifersdorf 9.00 Uhr Diehsa 10.15 Uhr Melaune	Mini-Gottesdienst

(HA) = Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
(FG) = Familiengottesdienst
(TG) = Taufgedächtnis für alle, die im jeweiligen Monat getauft sind

Frauentreff in Jänkendorf / Ullersdorf

Die Einladung dazu erfolgt durch
Sonderaushänge.

Frauenabend in Diehsa
Bitte Sonderaushänge beachten

Junge Gemeinde

Pfarrhaus Diehsa
mittwochs 19 Uhr

Seniorenkreis Diehsa und Bibelstunde Jänkendorf / Ullersdorf

Dienstag, 20.9.2022

14 Uhr im Pfarrhaus in Diehsa.

Ab 13.45 Uhr steht am Pfarrhaus Jänkendorf der Fahrdienst bereit.

Chor

donnerstags
19.30 Uhr in Jänkendorf

Marktlaube Diehsa

Die letzte erhaltene historische Marktlaube in Diehsa kann endlich saniert werden. Vom Landesamt für Denkmalpflege wurden uns ca. 50.000 EUR Fördermittel bewilligt und der Kirchenkreis fördert die Maßnahme auch mit 10 % der Bausumme bis max. 10.000,00 EUR.

Die Gesamtsumme der Maßnahme beträgt 71.000,00 EUR. Die Differenz ist von unserer Kirchengemeinde zu tragen. Dabei kommt uns zugute, dass wir einerseits schon einige Spendenmittel haben und wir andererseits Eigenleistungen einbringen können. Der Anfang ist gemacht. Die Kommune hat uns die Baustellensicherung kostenlos zur Verfügung gestellt und Freiwillige haben bereits das Dach abgedeckt. Als nächstes warten wir auf die Baufirmen. Diese sind dann auch wieder auf unsere Hilfe angewiesen bei Abbruch- und Erdarbeiten.

Bitte beachten Sie dann unsere Bitten um Mithilfe auf den Aushängen und in den Abkündigungen.

Auch auf Spenden sind wir noch angewiesen.

Wer spenden möchte kann das auf das Konto des Ev. Verwaltungsamtes tun:

IBAN: DE82 8559 1000 4630 6100 31

Verwendungszweck: RT 35 Marktlaube

**Erntedankfestgottesdienste in Diehsa und Jänkendorf**

Am Sonntag, dem 2.10.2022 ist das Erntedankfest.

Erntedankfestgottesdienste feiern wir um 9.30 Uhr in Diehsa / Kirche und um 14.00 Uhr in Jänkendorf in der Bauhofhalle zur Eröffnung des 20. Erntemarktes.

Zum Schmücken der Kirche Diehsa und der Bauhofhalle erbitten wir wieder reichlich Obst, Gemüse und Blumen. Außerdem erbitten wir wieder Erntegaben für eine Sozialstation in Rumänien. In erster Linie wird für die Arbeit dort Geld benötigt. Dazu kommen Hygieneartikel (Zahnpasta und -bürsten, Waschpulver usw.), Schulartikel (aber bitte keine Hefte – es gibt ein anderes System dort) und Lebensmittel, die temperaturunabhängig haltbar sind.

Alle Gaben und Spenden können in der Woche vor dem Erntedankfest im Pfarrhaus Jänkendorf abgegeben werden oder am Sonnabend, dem 1.10.2022 von 17 – 18 Uhr in der Kirche Diehsa und in Jänkendorf in der Bauhofhalle.



Liebe Gemeinden,

es heißt Abschied nehmen. Am 31.8.2022 endet mein aktiver Dienst als Pfarrer im Pfarrsprengel Waldhufen/Vierkirchen und ich trete in den Ruhestand.

Als meine Familie und ich am 1.10.1989 in das Pfarrhaus in Jänkendorf zogen und ich dann am 1. Dezember 1990 meinen hauptamtlichen Dienst begann war nicht abzusehen, dass wir bis jetzt den Pfarrdienst in unseren Gemeinden tun dürften. Lagen doch lange Jahre von Aus- und Weiterbildungen vor uns. Gemeinsam mit Ihnen durfte alles gelingen: Das Hineinwachsen in alle pfarramtlichen Dienste, aber auch lange Wochen im Predigerseminar. Mein pfarramtlicher Dienst wäre nie möglich gewesen, hätte es nicht die Gemeinden gegeben, die mich so geduldig und verständnisvoll auf diesen langen Ausbildungsweg begleitet hätten. Er wäre aber auch nicht möglich gewesen ohne die vielen mutigen und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen. Sie alle haben sich in all den Jahren den Aufgaben in einer Ev. Kirchengemeinde gestellt und auf unterschiedliche Weise mit ihren Gaben tatkräftig mitgestaltet.

Meine Arbeit wäre aber auch nicht möglich gewesen, hätte ich nicht meine Frau und unsere Kinder an der Seite gehabt, die oft zurückgesteckt und den Dienst des Ehemanns und Vaters unterstützt und damit so ermöglicht haben.

Allen möchte ich an dieser Stelle danken. Danke für das unendliche Vertrauen, das mir auf vielfältige Weise entgegengebracht wurde. Danke für jede Form der Unterstützung, für jedes mutmachende Wort und jede freundlich und hilfreich entgegengestreckte Hand. Es war und ist ein Vorrecht, Pfarrer in Jänkendorf/Ullersdorf und Diehsa, im Pfarrsprengel Waldhufen / Vierkirchen sein zu dürfen.

Sollte ich in welcher Form auch immer jemanden enttäuscht oder verletzt haben oder Anlass zum Ärger oder Anstoß gewesen sein, so bitte ich um Entschuldigung und Vergebung.

Danke für alle gemeinsame Zeit, für alles fröhliche und mutmachende Miteinander für alles gemeinsame Gestalten und Bauen an und in unseren Kirchengemeinden. Danke für alle gewachsenen Freundschaften und für jedes offene Ohr, jede helfende Hand, jeden guten Gedanken.

Wie geht es weiter? Pf. Fünfstück aus Arnsdorf übernimmt zunächst die Vakanzvertretung der Pfarrstelle. Alle dienstlichen Angelegenheiten müssen von September 2022 an über ihn laufen.

Meine Frau und ich bleiben vorläufig im Pfarrhaus in Jänkendorf wohnen, bis wir eine passende Ruhestandswohnung gefunden haben. Ein angedachter Umzug in eine entsprechende Wohnung hatte sich kürzlich zerschlagen. Wir freuen uns auf die vor uns liegende Zeit, aber auch auf alle Begegnungen, Kontakte, Gespräche und Überraschungen.

Gott segne Sie und Euch alle und unsere Gemeinden.

Der Gottesdienst zur Verabschiedung aus dem Pfarramt findet am Sonntag, dem 4. September um 14 Uhr in der Jänkendofer Laurentius-Kirche statt. Anschließend wir zum Kaffeetrinken und zu einer Grußstunde in das Zelt im Pfarrgarten eingeladen.

„Omnes viae Romam ducunt“ oder „Alle Wege führen nach Rom“

Bericht einer Bildungs- und Kennenlern-Reise

Von zu Hause nach Rom und Assisi und zurück

Teilnehmer: Gemeindeglieder und Gäste des Pfarrsprengels „Waldhufen - Vierkirchen“

VON RAINER KOLLMANN im Auftrag der Teilnehmer

TEIL III

Anschließend war Kofferpacken angesagt, denn es ging per Bus nach Assisi, dem Ort, an dem der heilige Franziskus von Assisi (1281/82 – 1226), einer der Hauptheiligen der römisch-katholischen Kirche, gelebt und gewirkt hat. Er ist der Schutzpatron Italiens, der Tiere und des Naturschutzes.

Übrigens: Päpste nehmen bei ihrer Wahl stets einen neuen Namen an, den sie selbst erwählen. Der derzeitige Papst, Papst Franziskus (I.), hat bewusst „Franziskus“ nach Franziskus von Assisi gewählt:

Er steht für Einfachheit, Bescheidenheit, Barmherzigkeit, Fürsorge für arme Menschen, für bedrängte, verfolgte Menschen, so wie sich der heutige Papst der Bescheidenheit und der Hilfe für bedrängte und verarmte Menschen verschrieben hat.

Empfangen wurden wir in Assisi von buntem Treiben, denn es war der Beginn des mehrtägigen, farbenfrohen Frühlingsfestes in mittelalterlichen Kostümen, bei dem 2 Stadtteile letztlich in einem Sängerstreit gegeneinander antreten. Erstaunt waren viele von uns über die Farbenpracht und dem Umstand, das groß und klein, alt und jung, ja eigentlich das ganze Städtchen daran teilnahm. Es gilt dort als Ehre und unbedingtes Muss. Wäre bei uns manchmal auch sehr wünschenswert:

Der 6. Tag begann mit einer Stadtführung in Assisi, u.a. mit Besichtigung der Basilika des heiligen Franziskus und seines Grabes. Er entstammte einer sehr wohlhabenden Kaufmannsfamilie und widmete sich nach mancherlei Erlebnissen (u.a. Kriegsgefangenschaft im verfeindeten Perugia) seinen religiösen und spirituellen Erkenntnissen. Er ist der Begründer des Ordens der Minderbrüder (Franziskaner) und Mitbegründer der Klarissen (gemeinsam mit der heiligen Klara / Chiara). Bekannt ist die Legende, das er mit den Tieren sprechen konnte.

Für Franziskus ist die Welt um ihn herum ganz die Schöpfung Gottes; als solche sieht er in den Menschen, Tieren, Pflanzen, der ganzen Welt, die es zu erhalten gilt, Gott als den Urheber der Welt.

Am Nachmittag besuchten wir die Kirche Santa Chiara (Klara) mit der Grabstätte der heiligen Klara, die den weiblichen Zweig des Franziskanerordens gründete (Klarissen) und unternahm eine Wanderung zum Frauenkloster San Damiano. Klara war dort die erste Äbtissin.



Am 7. Tag unternahmen wir per Bus eine Exkursion in den im Tal gelegenen Vorort von Assisi. Zunächst besuchten wir in Rivotorto eine Basilika, in deren Innenraum Gebäudereste der bescheidenen Steinhütten zu besichtigen waren, in denen Franziskus mit seinen Glaubensbrüdern unter aus heutiger Sicht unvorstellbaren Entbehrungen gelebt, gepredigt und gewirkt hat, bevor er aufgrund von Überfällen mit seinen Brüdern in den höher gelegenen Teil von Assisi gezogen ist. Danach gelangten wir zum unterhalb von Assisi gelegenen Vorort Santa Maria degli Angeli (Unsere Liebe Frau von den Engeln) mit der gleichnamigen Basilika. Inmitten der Basilika befindet sich eine kleine Kapelle (Porziuncola), die früher verfallen in einem Wald war und von Franziskus eigenhändig wiederaufgebaut wurde; in ihr befindet sich die Sterbezelle von Franziskus. Danach besichtigten wir den kleinen, aber bekannten Rosengarten. Hier soll der Satan Franziskus versucht haben; um dem zu entgehen, warf er sich im Winter ins Dornengestrüpp, das daraufhin bunte Blüten trug und seine Dornen verlor. Bis heute ist diese dort heimische Rosenart ohne Dornen. Der Nachmittag war dann noch frei für eigene Erkundigungen, Einkäufe und weitere Entdeckungen oder auch nur zur Muße, Einkehr und Besinnung.

Nach dem Frühstück ging es am 8. und letzten Tag der Reise per Bus zurück zum Flughafen Rom und von dort problemlos via München nach Berlin. Diesmal war unser Gepäck vollzählig und per Bus ging es mit Zwischenstopp in Lübben (McDonalds) in Richtung Heimat, wo wir gegen ca. 23.00 Uhr eintrafen.

RESUMEE

Es waren 8 Tage mit beeindruckenden Schilderungen, Erlebnissen, neuen Eindrücken und vielfältigen Erkenntnissen sowie spirituellen Erfahrungen, die auf uns alle eingewirkt haben. All dies ist nicht auf einmal zu verarbeiten; es braucht sicher noch längere Nachschau, um es noch weiter auf sich wirken zu lassen.

Bemerkenswert und ein schönes Erlebnis war, wie schnell doch unsere recht bunt zusammengewürfelte Gruppe in dieser kurzen Zeit harmonisch miteinander verbunden war.

Das o.g. quirlige und pulsierende Leben und bunte Treiben in Rom und Assisi hat sicher manchen von uns nachdenklich gestimmt; da wirkt unser Land doch mitunter eher lethargisch oder sogar apathisch.

Erstaunt waren viele von uns über die teils offen gezeigte tiefe Gläubigkeit bei groß und klein, jung und alt sowie den vielen Kirchenbesuchern und Gläubigen jeden Alters. Das würden wir uns sicherlich für unsere Kirchen ebenfalls wünschen.

Das Leckere der italienischen Küche ist bei uns natürlich nicht zu kurz gekommen; auch ein bekömmlicher vino durfte es ab und zu sein.

Zu den Preisen noch eine letzte Anmerkung: Früher galt Italien speziell beim Essen als sehr teuer; wir haben das Gegenteil erlebt: Aufgrund der hohen (und teils nicht begründbaren) Preissteigerungen in Deutschland sind die Preise in Rom als Weltstadt gegenüber unseren als ausgesprochen moderat zu bezeichnen.

Arrivederci ROMA - Wir sehen uns wieder !!!



Dorfkirche

Das Kirchlein im Dorfe
hat viel zu erzähl'n,
von früheren Zeiten,
die wir nicht geseh'n.

Meist ist es viel älter
als jedwedes Haus.
Die Grundmauernsteine,
wer schlug sie einst aus.

Wer mauerte Wände?
Wer deckte das Dach?
Es gab glückliche Zeiten,
auch manch Weh und Ach.

Die Menschen, sie suchten
hier Zuversicht,
und ließen sich trösten
durch Worte und Licht.

Das Kirchlein im Dorfe,
vertraut sieht es aus.
Es heißt dich willkommen,
hier bis du zu Haus.

Text und Foto: Sieghilde Lehmann

Pressemitteilung

Ausstellung „Porzellanland Schlesien“ wird um Teil 2 erweitert



Das Schlesische Museum zu Görlitz präsentiert gegenwärtig in seiner Sonderausstellung „Porzellanland Schlesien“ eine Auswahl aus seiner Sammlung, die wohl zu den weltweit größten zählt. Diesen Schatz verdankt das Haus den 2021 übergebenen Schenkungen der Sammler Gerhard und Margret Schmidt-Stein sowie Adelheid Schmitz-Brodam. Seit Juli wird in einer ersten Teilausstellung mit fast 2.000 Objekten aus der Sammlung Schmidt-Stein ein Überblick über die schlesische Porzellanherstellung zwischen 1820 und 1945 geboten. Ästhetisch ansprechende Porzellane von Neu-Rokoko bis Art déco vermitteln einen Eindruck von den hohen Fähigkeiten der Hersteller in Schlesien.



Ab 10. September 2022 ist nun Teil 2 der Ausstellung mit Fabrikaten des Porzellanherstellers Carl Tielsch & Co. in Altwasser (heute Stary Zdrój) aus der Sammlung von Adelheid Schmitz-Brodam zu sehen. Die Schau führt das breite Produktportfolio eines einzelnen schlesischen Unternehmens vor. Mit ihren unterschiedlichen Fokussierungen ergänzen sich beide Teilausstellungen, die bis zum 26. Februar 2023 gezeigt werden.

Vase mit Maiglöckchen, ca. 1870-1900
Foto: René Pech © SMG



Kaffeesevice zur Hochzeit mit reichem Golddekor und den Aufschriften „Der Braut“ und „Dem Bräutigam“, 1875- ca. 1900

Foto: René Pech © SMG

Adelheid Schmitz-Brodam gelang es in fast 50 Jahren, eine Sammlung aufzubauen, die ca. 750 Einheiten umfasst: Service, Gedecke, Vasen, Dosen und anderes mehr. Sie kam bereits als Kind mit schlesischem Porzellan in Berührung, obwohl sie im Rheinland aufwuchs:

„Als Kinder waren wir jedes Jahr in den Ferien bei der Großmutter.

Sie wohnte in Waldenburg-Altwasser neben dem Bahnhof. Im Krieg brachte uns mein Vater 1941 wegen der Bombenangriffe im Rheinland zur Großmutter nach Altwasser. Dort waren wir bis Februar 1945.

Das Haus der Großmutter lag gegenüber der Porzellanfabrik Carl Tielsch. Dort gab es einen Bereich, auf dem die Scherben, die bei der Herstellung und dem Brand des Porzellans anfielen, entsorgt wurden. Auf diesem Scherbenberg konnten wir spielen.“

Ihre Sammelleidenschaft wurde 30 Jahre später geweckt, als sie einen Teller der Fa. Tielsch geschenkt bekam. Jetzt erwachte das Interesse an den Produkten dieser einstmals größten Porzellanfabrik Deutschlands, die von 1845 bis 1945 bestand.

In ihrer umfangreichen Sammeltätigkeit trug sie einen Überblick über die gesamte Produktion von Carl Tielsch & Co zusammen.

Aus Altersgründen hat sie dem Schlesischen Museum ihre wertvolle Sammlung vermacht.



Teller mit Blumenmotiv handgemalt
ca. 1870-1900

Foto: René Pech © SMG

Ausstellung „Porzellanland Schlesien“ bis 26. Februar 2023
Schlesisches Museum zu Görlitz, Brüderstraße 8, 02826 Görlitz

www.schlesisches-museum.de

Ein neuer Film zur Wiederentdeckung der schlesischen Bildhauerin Dorothea von Philipsborn

Auf YouTube informiert ein neu entstandener Film des Schlesischen Museums über die heute zu Unrecht fast vergessene schlesische Bildhauerin Dorothea von Philipsborn (1894–1971). Er zeichnet ihre ungewöhnliche Karriere vor 1945 in Schlesien und nach 1946 in der sächsischen Oberlausitz nach.

Der mit dem b-Art Studio (Polen) erstellte Film zeigt erstmals viele unveröffentlichte Foto- und Archivmaterialien aus dem Nachlass der Künstlerin, die heute im Schlesischen Museum lagern. Zusammen mit Ansichten von ausgewählten Arbeiten, die noch in Museen sowie im öffentlichen Raum in Polen und in der Oberlausitz erhalten sind, gibt er einen Eindruck von der Breite und Qualität eines von vielen Brüchen bestimmten Lebenswerkes.

Der Film ist auf dem YouTube-Kanal des Schlesischen Museums in drei Sprachversionen verfügbar.

Die digitale Produktion ergänzt zwei Ausstellungen mit Originalwerken der Bildhauerin in Cottbus und Weißwasser: Bis zum 30.10.2022 sind die Präsentationen „Zwischen Tradition und Moderne. Die Bildhauerinnen Dorothea von Philipsborn und Renée Sintenis im Dialog“ im Brandenburgischen Landesmuseum für Moderne Kunst in Cottbus und „Dorothea von Philipsborn - eine Annäherung an ein außergewöhnliches Leben“ im Glasmuseum in Weißwasser zu sehen.

Der Film des Schlesischen Museums zu Görlitz entstand im Rahmen des Interregprojekts „Schlesien – gemeinsames Kultur- und Naturerbe“ mit dem Nationalpark Riesengebirge, gefördert aus Mitteln des

Kooperationsprogramms INTERREG Polen-Sachsen 2014-2020
PLSN.01.02.00-02-0139/18



Links:

Deutsch (3) Die ungewöhnliche Karriere der Bildhauerin Dorothea von Philipsborn (1894 – 1971) - YouTube

Polnisch (3) Niezwykła kariera rzeźbiarki Dorothei von Philipsborn - YouTube

Englisch (3) [The Unusual Career of Sculptress Dorothea von Philipsborn - YouTube](#)



Ricardo Berger

Meister im Malerhandwerk

Telefon 0173 97 93 071

Heideberg 64

02894 Vierkirchen

www.maler-berger-goerlitz.de

info@maler-berger-goerlitz.de

Gesunde Räume?
Natürlich mit allergikergeeigneten
Beschichtungen!

Denn Wohlbefinden und ein gutes
Lebensgefühl beginnen in den eigenen
vier Wänden.

Für Sie verarbeite ich gesundheitsverträgliche
Wandfarben und Beschichtungen mit
Prüfzertifikat.

Kontaktieren Sie mich.
Ich informiere Sie gern.

Ab 16. September 2022 Verkauf von Speisekartoffeln aus eigenem Anbau

Jeden Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr und
von 13.00 bis 16.00 Uhr

in der Kartoffellagerhalle Ullersdorf,

Ullersdorfer Straße 34, 02906 Waldhufen, OT Jänkendorf

Verkauf solange der Vorrat reicht.

Abgabe gesackt zu 25 kg und 10 kg

Jänkendorfer Agrar GmbH, Schulstraße 1, 02906 Waldhufen,
Tel.: 0 35 88 / 25 80 30

*****Beachten Sie unsere Aushänge*****



IMPRESSUM

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Waldhufen mit den Ortsteilen Diehsa, Jänkendorf,
Nieder Seifersdorf, Thiemendorf

Herausgeber: Gemeinde Waldhufen Homepage: www.waldhufen.de *** e-mail: gemeinde@waldhufen.de

Verantwortlichkeiten:

a) für den amtlichen Teil: Bürgermeister Horst Brückner, Telefon: 0175 2251129

b) für den redaktionellen Teil: Petra Anders, Telefon: (0 35 88) 25 49 0; Fax: (0 35 88) 25 49 20

c) für Satz: Gemeindeverwaltung Waldhufen

d) für Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Herzberg/Elster

Bei Mitteilungen von Vereinen, Organisationen etc. trägt der Verfasser die Verantwortung.

Das Mitteilungsblatt ist im Internet abrufbar unter www.waldhufen.de und an folgenden Standorten in der
Gemeinde zu einem Entgelt von 0,50 € erhältlich:

Diehsa: Dorfladen

Ndr. Seifersdorf: Bäckerei Herkner und BHG Markt

Jänkendorf: Gemeindeverwaltung, Silke`s-Laden

Thiemendorf: Bäckerei Mühle

Redaktionsschluss Ausgabe Oktober: 12.09.2022 Voraussichtlicher Erscheinungstermin: 04.10.2022